

	L.	ss	d
Die fuohr von Morges bis auf Arauw	9		
Die fuohr von Arauw bis auff Lucern	6		
Das fass von Acht Minots zue Lucern geliefert wird			
khosten an guethem gelt	51	2	
für die Impresarij		18	
Summa In allem zue Lucern an guethem gelt	52"		

- 1) Möglicherweise war diese Zusammenstellung für *B e a t J a k o b II.* Zurlauben bestimmt, der seit 1691 Pächter des Salzmonopols in Zug war.
 2) s. Hauser/Salzwesen 120

AH 76, 309-310 - Seite 310 leer

91

1499 Februar 2.

A

"KRIEGS ORD[N]UNG IM SCHWABEN KRIEG"

"So berieten sich die Eydtg[enossen] wie sy auch Ihre landtmarchen undt grentzen wider den feindt [den Schwäbischen Bund], der sich allenthalben sterckt, besetzen, also worde den 2.^{ten} hor[n]ung A.^o 1499 mit gemeinem Rath beschlossen, das die Graffschafft Baden mit Brengarten, und Mellingen sich gegen Coblentz an den Rheyn wider den feindt lägerten, die warfen gegen dem Rheyn ein gwaltig schantz uf, und legte sich daryn zur besatzung die Orth Zürich Lucern, Ury, Schweytz, und Zug besetzend Keyserstul, diessenhoffen und schaffhussen so legten die Züricher starckhe besatzung In Ihre stett Undt schlösser am Rhyngen Eglisaw, Stein [am Rhein] undt hochenklingen, die sy auch mit starckhem gschütz Versehen, sonderlich aber befehlen sy den Jhren Zu Stammheim und Ossingen uf die statt Stein ufsehen zu haben. Gemeine Eydtg[enossen] legten 600 Man und das gantz thurgeiüw gegen Constantz Zu einer besatzung in das schwaderloch [=Schwaderloh], die Verfelleten den waldt, undt macheten etliche die schantzen gegen der Statt Constantz: Statt St: Gallen Zohe[n] mit Jhrem panner gen Ro[r]schach an den Bodensee. Appenzel verwahret das Reynthall, dessgleichen Versahe der Freyherr [Ulrich VII.] von S a x syn festung forstegkt [=Forsteck]: darneben stunden alle anstossen gegen dem feindt In starcker rüstung, undt wahren alle päss und fahr am Reyn durchus by dem besten versehen Von Coblentz biss an die Grauwen pundt gleichfahls Versachen auch die statt Bern und Solothurn mit hilff der freyburger alle Jre festungen undt päss, dadurch der feindt In die Eydtg[enossenschaft] kommen Möcht, by dem besten nach

aller Nodturfft Gleiches theten auch die pündtner an Jhren landtmarchen gegen dem feindt, also stunde Man in gewaltige[r] rüstung, wider den feindt Von ... [der Freigrafschaft] Burgundt an, den Reyn und Bodensee uf biss an das Etschland undt hochgebürg [die Alpen gemeint]. Zu dissem allem waren die Orth der Eydtn[ossenschaft] sambt den püntneren gefasset, und grüstet, wo es Noth thete mit gantzem gewaltshufen bystandt und hilff Zu thuon."

Abschrift aus dem 17. Jahrhundert - AH 76, 311-314 - Seite 313 leer

92

1633 [Juli?]

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. BEAT II.] ZURLAUBEN, [AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, UND GARDEHPTM. WOLFGANG DIETRICH THEODOR REDING?], AN EINEN UNBEKANNTEN "MONSIEUR" AM [FRANZ.] HOFE

"Croyans n'estre hors de nostre debuoirs de vous Jnsinuer l'estat dez affaires et choses qui se passent en ces quartiers et Lignes, Vous dirons qu'en premier Lieu le different entre les Cantons Catholiques et protestans [u.a. den Matrimonial- und Kollaturstreit im Thurgau und Rheintal gemeint]¹, va tirant a un bon accommodement tant per l'entremise dez aultres [FR, SO, BS und SH] non tant Interessez comme per noz particuliers advis et conseilz, que nous y adioustons le plus favorablement que fere ce peut, et celle fin qu'estans bien unis et Joinctz per une pesible tranquillité puissions estre tant plus utiles, et diuisibles aux effaictz qui pourroient estre requis de nous per sa Mayesté [L u d w i g XIII.] sellon les anciennes alliances, lesquelles cy devant estoient bien plus estimées, Veu qu'elles sont ausi necessaires qu'utiles alla france. Maiz a present estans tous les Cantons en ferme esperance, & attente, que sa May.^{té} Veu le repoz et sureté Jnterieure [- Hugentotten! -] de son estat, aprez tant de victoires & actions si glorieuses, auroit prins temps et occasions de donner ordre aux Moyens de la Continuation de ceste bonne Inteligence & Confederation, Jlz sont estonnes de veoir q[u]'une seule partie du Corps Allié, se vont aquerir plus de Credit et faveur envers sa Mayesté, ne pensent point q[u]'une Generale Consultation, et Unanimite serviroit ... mieux a l'entiere et ferme observation, et plus Constant effaict d'une resolution prinse pour l'adavantage du service de sa May.^{té} Et qu'au Contraire la division donneroit subiect, et plasse a l'adversaire [Mailand/